

Abfallbilanz 2025

des Kommunalbetriebs Krefeld AöR als öffentlich-rechtlicher
Entsorgungsträger für das Stadtgebiet Krefeld



KBK
Kommunalbetrieb Krefeld

Inhalt

1. Hintergrund und rechtliche Vorgaben	2
2. Strukturen Abfallwirtschaft und Entsorgungsgebiet	3
3. Abfallmengen	4
3.1 Abfallzusammensetzung	4
3.2 Abfallarten und -mengen sowie deren Entsorgungswege	4
3.2.1 Abfälle aus Haushalten	4
3.2.2 Infrastrukturabfälle.....	8
3.2.3 Bau- und Abbruchabfälle	9
3.2.4 Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen (Gewerbeabfälle).....	10
3.2.5 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen	11
3.2.6 Elektroaltgeräte	11
4. Reststoffe der MKVA	12
5. Abfallwirtschaftliche Entwicklung in Tabellen	13
5.1 Entwicklung der Abfallmengen	13
5.2 Entwicklung des spezifischen Aufkommens von Abfällen aus Haushalten	15

1. Hintergrund und rechtliche Vorgaben

Als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger ist der Kommunalbetrieb Krefeld AöR (KBK) zur Erstellung einer jährlichen Abfallbilanz gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz und Landeskreislaufwirtschaftsgesetz NRW verpflichtet.

§ 7 Landeskreislaufwirtschaftsgesetz NRW:

„(1) Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger erstellen bis zum 31. März, erstmals im Jahr nach Inkraft-Treten des Gesetzes, jeweils für das abgelaufene Jahr eine Bilanz über Art, Menge und Verbleib der entsorgten Abfälle einschließlich deren Verwertung. Soweit Abfälle nicht verwertet wurden, ist dies zu begründen. In den Abfallbilanzen sind zumindest das Aufkommen bzw. die Entsorgung von Hausmüll, Sperrmüll und gewerblichen Siedlungsabfällen sowie Bio-, Papier-, Metall-, Kunststoff- und Glasabfällen getrennt darzustellen.

(2) Die Abfallbilanz ist jährlich in geeigneter Weise der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und auf Verlangen den zuständigen Behörden vorzulegen.“

Die Abfallbilanz dient der Übermittlung der in der Stadt Krefeld angefallenen und dem KBK als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger überlassenen Abfallmengen an die Aufsichtsbehörde. Im Wesentlichen sind dies sämtliche Abfälle aus privaten Haushalten sowie hausmüllähnliche Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen (Gewerbeabfälle). Sofern letztere über die Systemabfuhr der Gesellschaft für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft Krefeld mbH (GSAK) überlassen werden, kann keine separate Auflistung erfolgen. Darüber hinaus beinhaltet die Abfallbilanz Infrastruktur-, Bau- und Gewerbeabfälle, die zum Teil auch aus der Tätigkeit der Daseinsvorsorge des KBK stammen und unmittelbar den ausgewiesenen Abfallentsorgungsanlagen gemäß Abfallsatzung der Stadt Krefeld zugeführt werden.

Die Reststoffe aus der thermischen Abfallbehandlung werden in dieser Bilanz getrennt vom restlichen Abfallaufkommen in Kapitel 4 dargestellt, da sich die Mengen auf den Gesamtdurchsatz der Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage beziehen.

2. Strukturen Abfallwirtschaft und Entsorgungsgebiet

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Infrastrukturdaten für die Abfallwirtschaft in Krefeld.

Tabelle 1: Infrastrukturdaten für die Abfallwirtschaft in Krefeld für das Jahr 2025

Strukturdaten Stadt Krefeld	
Bevölkerungsanzahl (Stand 30.06.2025, IT.NRW)	231.116
Bevölkerungsdichte	1.677 EW/km ²
Fläche (Stand 31.12.24, IT.NRW)	137,78 km ²
Anzahl Abfallentsorgungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum	
Containerstandplätze	212
Depotcontainer PPK	94
Depotcontainer Altglas	608
Depotcontainer Alttextil (örE)	60
Straßenpapierkörbe und Hundekotstationen	3.885
Wertstoffhof (WSH)	1
Anzahl aufgestellte Abfallbehälter bei Gebäuden und Anzahl Eigenkompostierer	
Restabfall	57.110 Stück
Bioabfall	37.558 Stück
Eigenkompostierer	1.674 Stück
Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)	51.310 Stück
Leichtstoffverpackungen (LVP)	46.551 Stück
Abfallanlagen gemäß § 16 Abfallsatzung der Stadt Krefeld	
Wertstoffhof (WSH) bei der Gesellschaft für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft Krefeld mbH (GSAK) inkl. Sammelstelle für schadstoffhaltige Abfälle, Bruchfeld 33, 47809 Krefeld	
Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage (MKVA), Parkstraße 234, 47829 Krefeld	
Annahmestelle für Bauschutt und Baustellenabfälle (MAV), Bataverstraße 5, 47809 Krefeld	
Anlage für sperrige Garten- und Parkabfälle (EGN), Bruchfeld 33, 47809 Krefeld	

3. Abfallmengen

3.1 Abfallzusammensetzung

In Krefeld wurden im Berichtsjahr 2025 insgesamt 147.822,82 Mg Abfall von der beauftragten Gesellschaft für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft Krefeld mbH (GSAK) eingesammelt bzw. an den Satzungsanlagen angedient. Die Zusammensetzung des Gesamtabfallaufkommen ist in Abbildung 1 dargestellt: Abfälle aus Haushalten machten 71 % vom Gesamtabfall aus, Bau- und Abbruchabfälle 6 %, Infrastrukturabfälle 4 %, Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen 7 % sowie Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen (Gewerbeabfällen) 12 %. Eine detaillierte Übersicht über die Abfallmengen und das spezifische Abfallaufkommen je Einwohner liefern die Tabellen 11 und 13.

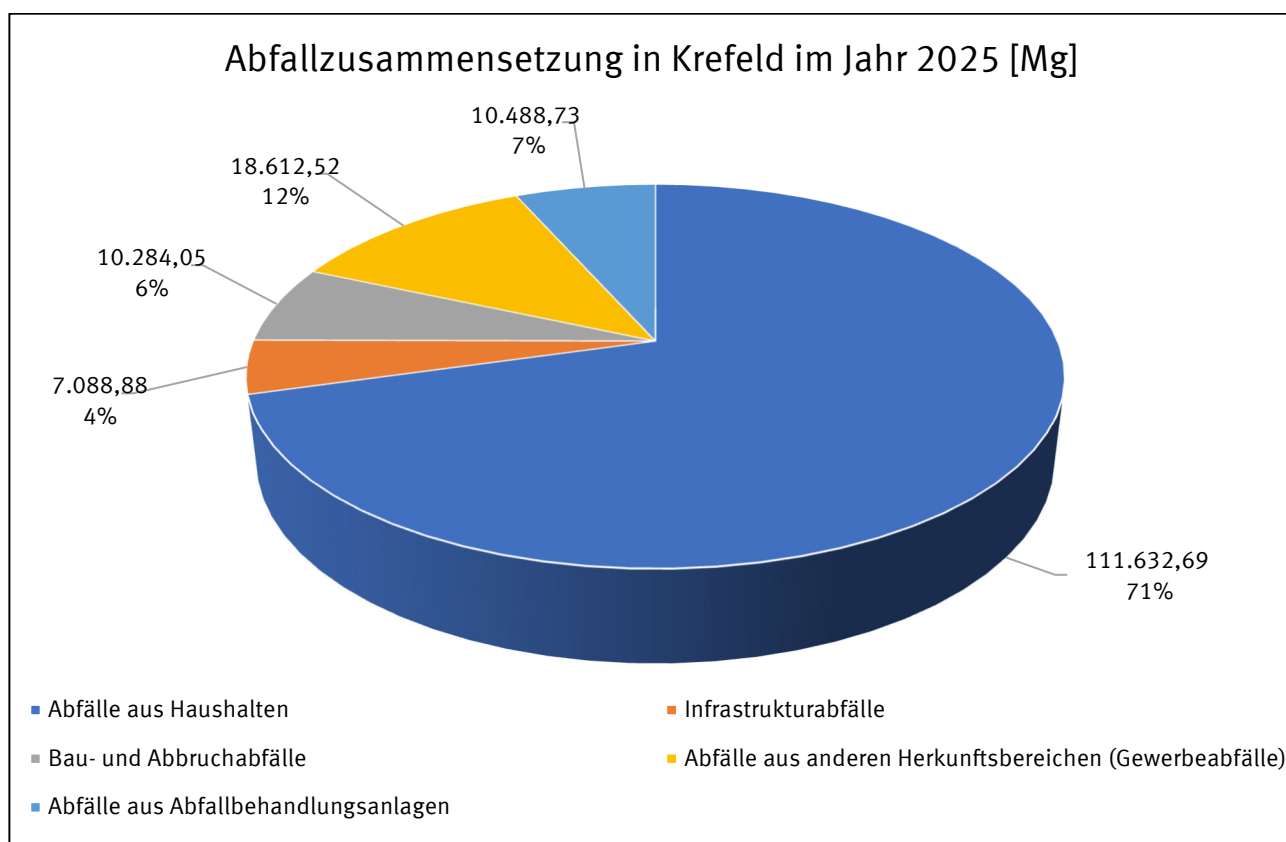


Abbildung 1: Abfallzusammensetzung in Krefeld im Jahr 2025

3.2 Abfallarten und -mengen sowie deren Entsorgungswege

Die Abfallzusammensetzung in den verschiedenen Herkunftsbereichen und die zugehörigen Entsorgungswege werden im Nachfolgenden näher betrachtet.

3.2.1 Abfälle aus Haushalten

Abbildung 2 zeigt die Entwicklung des Haus- und Sperrmüllaufkommens in den Jahren 2020 bis 2025. Die Sperrmüllmenge ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen und betrug 2025 13.388,69 Mg (57,93 kg/E). Bei der Hausmüllmenge ist ein Rückgang von ca. 1.200 Mg zu verzeichnen. Sie lag nun bei 52.672,28 bzw. 227,90 kg/E. Seit dem Jahr 2022 gibt es keine klare Tendenz zur Mengensteigerung

Abfallmengen

oder -abnahme. Die leichten Schwankungen lassen sich auf keinen speziellen Grund zurückführen. Insgesamt befanden sich die Mengen zwischen 2022 und 2025 auf gleichbleibendem Niveau.

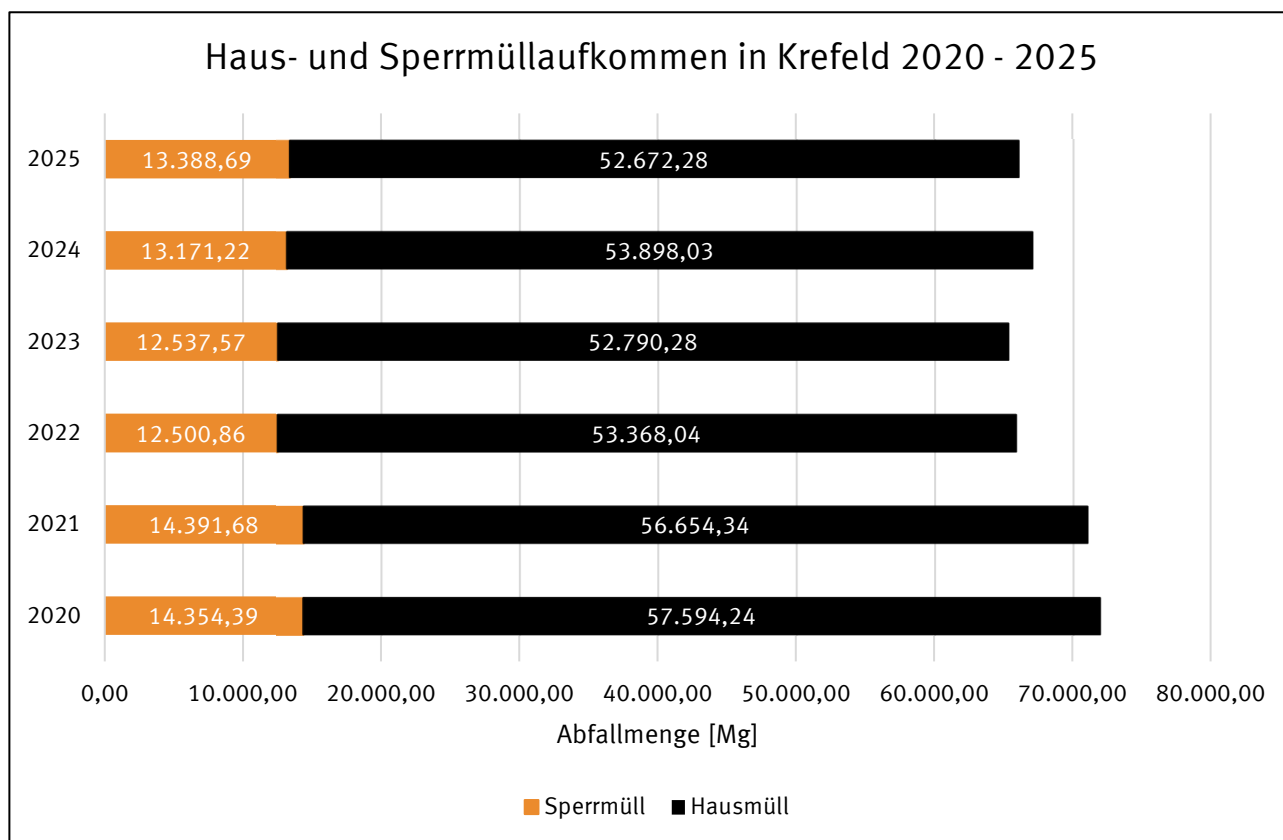


Abbildung 2: Haus- und Sperrmüllaufkommen in Krefeld 2020 - 2025

Sowohl der Hausmüll als auch der Sperrmüll wurden über die Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage (MKVA) zu 100 % thermisch verwertet.

Tabelle 2: Erfassungs- und Entsorgungswege von Haus- und Sperrmüll im Jahr 2025

Abfallfraktion (ASN)	Erfassung	Entsorgungsweg
Hausmüll (20 03 01)	Holsystem: Graue Tonne	100 % Thermische Verwertung
Sperrmüll (20 03 07)	Holsystem: Auf Abruf Bringsystem: WSH, Direktanlieferung MKVA	100 % Thermische Verwertung

Die Entwicklung der Wertstoff- und Schadstoffmengen im Zeitraum von 2020 bis 2025 ist in Abbildung 3 dargestellt. Linierte Mengenentwicklungen beziehen sich auf die Sekundärachse. Im Jahr 2025 ist die Bioabfallmenge um rund 1.200 Mg gesunken und betrug 12.772,36 Mg (55,26 kg/E). Da über die Bioabfallbehälter auch Grünabfälle aus dem Garten gesammelt werden, unterliegt diese Menge witterungsbedingten Schwankungen. An den verschiedenen Abgabestellen wurden 11.161,44 Mg (48,29 kg/E) Grünabfälle angeliefert. Dies entspricht einem Mengenzuwachs von ca. 8 % gegenüber 2024, womit das Niveau von 2020 wieder erreicht wurde. Möglicherweise ist die Mengensteigerung

Abfallmengen

darauf zurückzuführen, dass Kleinmengen seit Ende 2024 an den Abgabestellen kostenlos angenommen werden. Dies kann auch eine Verschiebung der Mengen von den Bioabfallbehältern hin zum Grünabfall bewirkt haben. Die Altpapiermenge ging weiter zurück, was vor allem auf den weiter voranschreitenden Rückgang der (schwereren) Printmedien sowie den erhöhten Anfall von leichten Onlineversand-Verpackungen zurückzuführen ist. Im Jahr 2025 wurden 11.105,47 Mg bzw. 48,05 kg/E über die blaue Tonne und Depotcontainer eingesammelt. Die erfasste Altglasmenge stieg leicht auf 3.443 Mg (14,90 kg/E). Die Menge der Leichtstoffverpackungen (LVP) hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Sie lag mit 5.902,83 Mg (25,54 kg/E) nur um ca. 50 Mg darunter. In Krefeld erfolgt die Sammlung von LVP über die gelbe Tonne und den WSH. 575 Mg bzw. 2,49 kg/E Metall konnten 2025 über die Sperrmüllabfuhr und den Wertstoffhof einer Verwertung zugeführt werden. Die Menge ist leicht gesunken, bewegt sich jedoch weiterhin auf dem Niveau der Vorjahre. Die Holzmenge lag mit 117,08 Mg (0,51 kg/E) ebenfalls auf dem Vorjahresniveau. Der geringe Erfassungswert lässt sich darauf zurückführen, dass bei der Sperrmüllabfuhr Altholz nicht getrennt vom sonstigen Sperrmüll gehalten wird. Die Menge der Alttextilien sank leicht auf 310,25 Mg bzw. 1,34 kg/E. Alttextilien werden über die Depotcontainer im Stadtgebiet und den Wertstoffhof erfasst. Ein geringer Anteil wurde direkt bei der Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage (MKVA) angeliefert. Die Schadstoffmenge, die über das Schadstoffmobil und die stationäre Annahmestelle auf dem Wertstoffhof angenommen wurde, stieg um ca. 10 Mg auf insgesamt 178,69 Mg (0,77 kg/E). Die Schadstoffmenge setzt sich aus verschiedenen Fraktionen zusammen, die unterschiedlichsten Verwertungs- und Beseitigungsverfahren zugeführt werden.

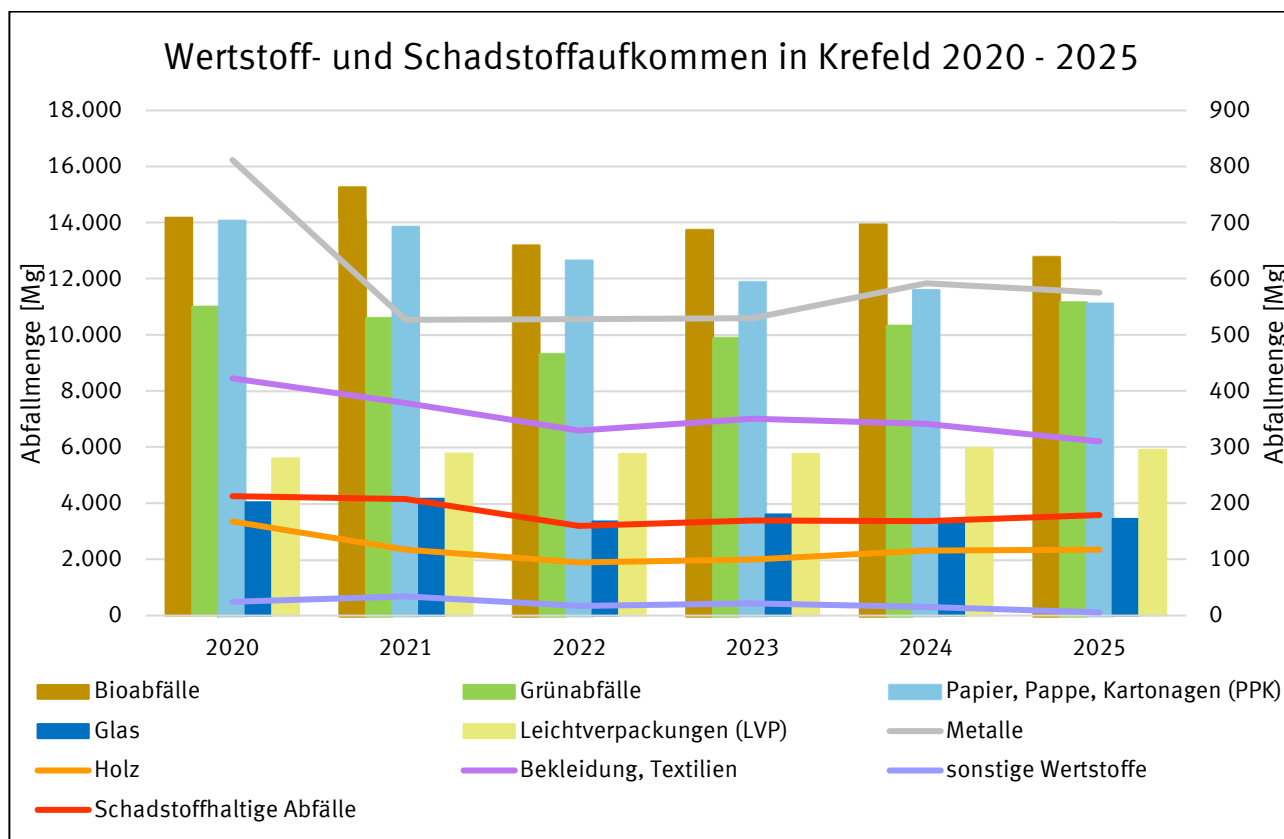


Abbildung 3: Wert- und Schadstoffaufkommen in Krefeld 2020 - 2025

Die Erfassungssysteme und Verwertungswege der aufgeführten Fraktionen können Tabelle 3 entnommen werden.

Abfallmengen

Tabelle 3: Erfassungs- und Entsorgungswege von Wert- und Schadstoffen aus Haushalten im Jahr 2025

Abfallfraktion (ASN)	Erfassung	Entsorgungsweg
Bioabfall (20 03 01-10)	Holsystem: Braune Tonne	100 % Biologische Behandlung (Kompostierung)
Grünabfall (20 02 01)	Bringsystem: Grünschnittsammlung, Garten- und Parkabfälle, Anlieferungen WSH und EGN, Anlieferungen MKVA Stadtreinigung: Laub- und Straßenreinigung	94,47 % Mechanische Behandlung (Herstellung von Ersatzbrennstof- fen, Kultursubstraten, Biofiltermate- rial, Hackschnitzeln) 5,35 % Biologische Behandlung (Kompostierung) 0,18 % Thermische Verwertung
Holz (15 01 03, 20 01 38)	Bringsystem: WSH, Anlieferungen MKVA	76,70 % Mechanische Behandlung (im Anschluss je nach Altholzkate- gorie stoffliche oder energetische Verwertung), 23,30 % Thermische Verwertung
Papier, Pappe, Karto- nagen (PPK) (15 01 01, 20 01 01)	Holsystem: Blaue Tonne Bringsystem: WSH, Depotcontainer, Anlieferun- gen MKVA	99,42 % Mechanische Behandlung (Herstellung Recycling-Papier), 0,58 % Thermische Verwertung
Leichtver- packungen (LVP) (15 01 02, 15 01 06)	Holsystem: Gelbe Tonne Bringsystem: WSH, Anlieferungen MKVA	95,62 % Mechanische Behandlung (im Anschluss Recycling), 4,38 % Thermische Verwertung
Glas (15 01 07)	Bringsystem: Depotcontainer	100 % Mechanische Behandlung (im Anschluss Recycling)
Metalle (20 01 40)	Holsystem: auf Abruf (mit Sperrmüllsammlung) Bringsystem: WSH, Anlieferungen MKVA	100 % Mechanische Behandlung (im Anschluss Recycling)
Altkleider (20 01 10, 20 01 11)	Bringsystem: Depotcontainer, Anlieferungen MKVA	98,71 % Mechanische Behandlung (im Anschluss Recycling) 1,29 % Thermische Verwertung
Sonstige Wertstoffe (20 01 39 Kunst- stoffe)	Bringsystem: Anlieferungen MKVA	100 % Thermische Verwertung
Schadstoffe (20 01 99-09)	Bringsystem: Anlieferungen WSH und Schadstoff- mobil	Diverse

Abfallmengen

3.2.2 Infrastrukturabfälle

Die Infrastrukturabfälle in Krefeld setzen sich aus Straßenkehrricht, Abfällen aus der Kanalreinigung sowie sonstigen Infrastrukturabfällen zusammen. In der Straßenkehrrichtmenge sind auch die angefallenen Marktabfälle enthalten. Eine getrennte Mengenerfassung erfolgt für Marktabfälle nicht. Linierte Mengenentwicklungen beziehen sich auf die Sekundärachse.

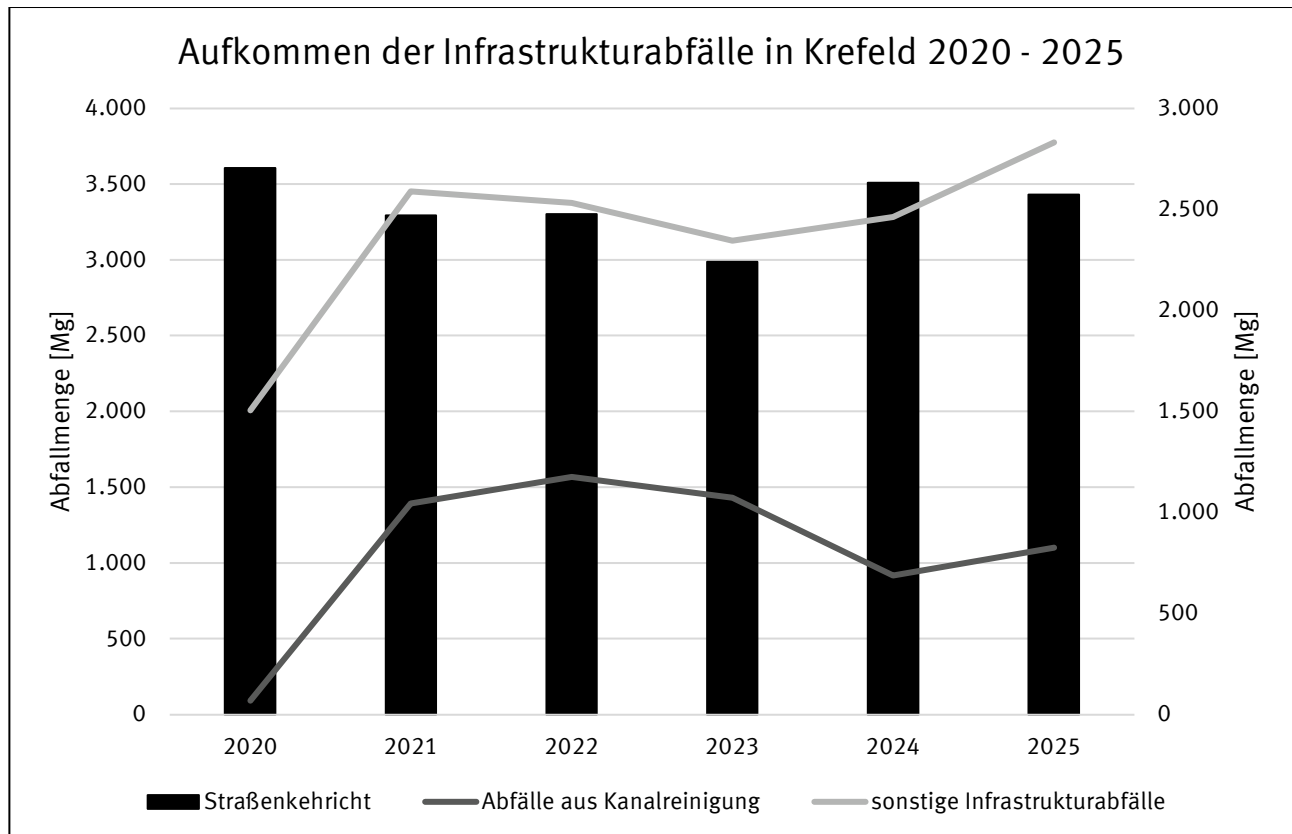


Abbildung 4: Infrastrukturabfallaufkommen in Krefeld 2020 - 2025

Die Straßenkehrrichtmenge ist im Jahr 2025 leicht zurückgegangen. Sie belief sich auf 3.430,96 Mg. Sowohl die Menge der Abfälle aus der Kanalreinigung als auch die Menge der sonstigen Infrastrukturabfälle nahm zu. Es wurden 825,52 Mg Abfälle aus der Kanalreinigung erfasst. Zu den sonstigen Infrastrukturabfällen zählen neben nicht anderweitig aufgeführten Siedlungsabfällen und nicht biologisch abbaubaren Bestandteilen der Garten- und Parkabfälle auch Abfälle aus der Reinigung von Depotcontainerstandplätzen sowie aus den Straßenpapierkörben. Im Jahr 2025 waren dies 2.832,40 Mg. Die jeweiligen Verwertungswege sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Tabelle 4: Erfassungs- und Entsorgungswege von Infrastrukturabfällen im Jahr 2025

Abfallfraktion (ASN)	Erfassung	Entsorgungsweg
Straßenkehrricht (20 03 03)	Straßenreinigung	23,15 % Mechanische Behandlung, 76,85 % Thermische Verwertung
Abfälle aus der Kanalreinigung (20 03 06)	Kanalreinigung, Senkenreinigung	100 % Thermische Verwertung

Abfallmengen

Abfallfraktion (ASN)	Erfassung	Entsorgungsweg
Sonstige Infrastrukturaabfälle (20 02 03, 20 03 99)	Standplatzreinigung, Straßenpapierkörbe, Anlieferungen MKVA	100 % Thermische Verwertung

3.2.3 Bau- und Abbruchabfälle

Abbildung 5 zeigt die Entwicklung der Bau- und Abbruchabfälle zwischen 2020 und 2025, die an den Satzungsanlagen angeliefert wurden. Das Aufkommen der einzelnen Abfallfraktionen ist Schwankungen durch zu- oder abnehmende Konjunktur und dem Volumen des Bausektors unterworfen. Der starke Rückgang des asbesthaltigen Dämmmaterials von 2020 auf 2021 ist auf eine veränderte Datengrundlage zurückzuführen. Bis 2020 wurden die Abfälle der Deponie Brüggen II in der Abfallbilanz der Stadt Krefeld berücksichtigt. Eine nähere Auswertung erfolgt an dieser Stelle aus genannten Gründen nicht. Linierte Mengenentwicklungen beziehen sich auf die Sekundärachse.

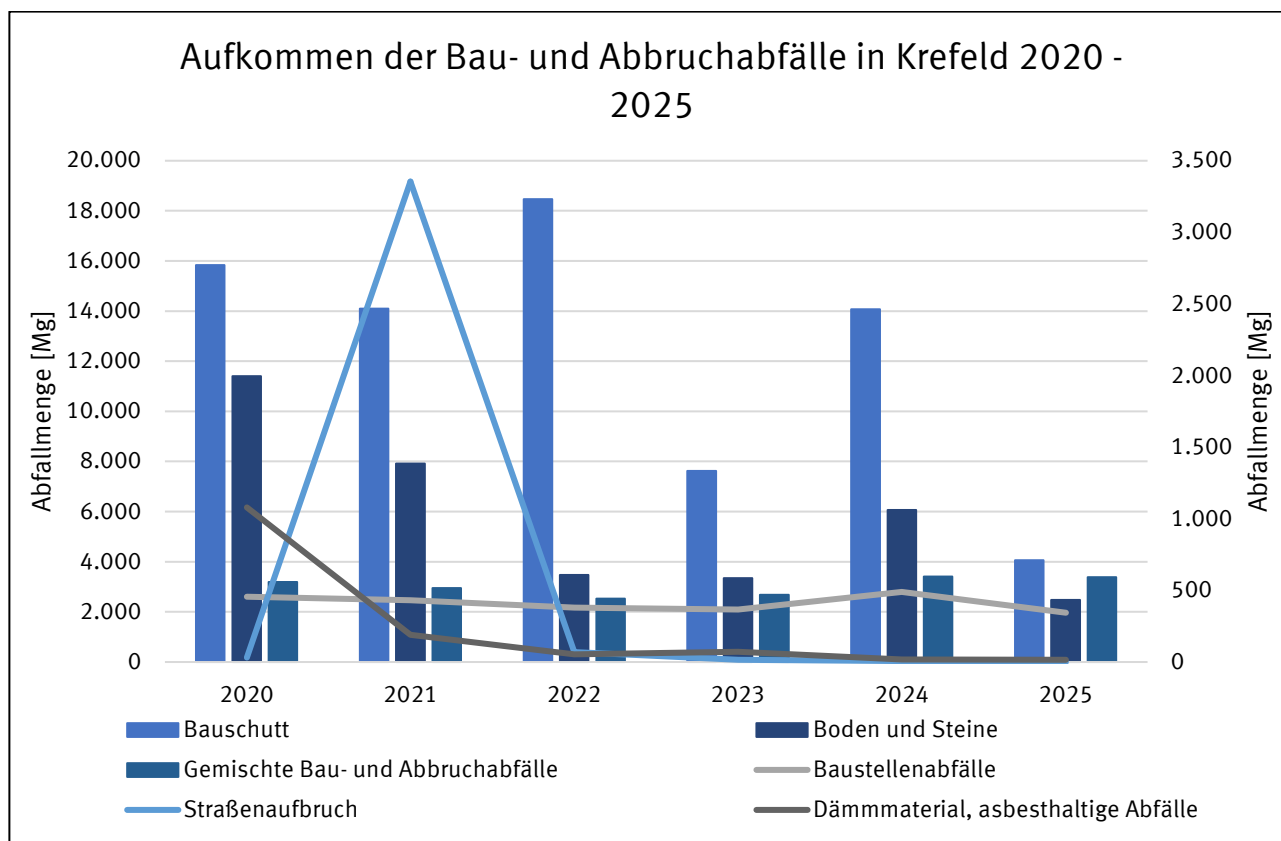


Abbildung 5: Aufkommen der Bau- und Abbruchabfälle in Krefeld 2020 - 2025

Die Erfassungssysteme sowie die Entsorgungswege der Bau- und Abbruchabfälle im Jahr 2025 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Abfallarten, deren Abfallschlüssel mit einem Sternchen (*) versehen sind, sind gefährlich im Sinne des § 48 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes.

Tabelle 5: Erfassungs- und Entsorgungswege von Bau- und Abbruchabfällen im Jahr 2025

Abfallfraktion (ASN)	Erfassung	Entsorgungsweg
Bauschutt (17 01 07, 17 08 02)	Bringsystem: WSH, Direktanlieferung MAV	100 % Mechanische Behandlung

Abfallmengen

Abfallfraktion (ASN)	Erfassung	Entsorgungsweg
Baustellenabfälle (17 02 01, 17 02 03, 17 02 04*)	Bringsystem: Direktanlieferung MKVA	100 % Thermische Verwertung
Boden und Steine (17 05 04, 20 02 02)	Bringsystem: WSH, Anlieferungen MAV	100 % Mechanische Behandlung
Dämmmaterial, as- besthaltige Abfälle (17 06 03*, 17 06 05*)	Bringsystem: Anlieferungen MKVA und MAV	100 % Deponierung
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle (17 09 04)	Bringsystem: WSH, Anlieferungen MKVA und MAV	94,28 % Mechanische Behandlung, 5,72 % Thermische Verwertung

3.2.4 Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen (Gewerbeabfälle)

In dieser Abfallbilanz sind nur Gewerbeabfälle enthalten, welche dem öRE übergeben bzw. an den Satzungsanlagen angeliefert wurden. Eine statistische Auswertung ist nicht sinnvoll, da in den Krefelder Gewerbe-/Industriebetrieben deutlich mehr Abfälle anfallen, die über private Entsorgungswege einer Verwertung zugeführt werden. Die Entwicklung der Gewerbeabfälle, die dem öRE überlassen wurden und deren Erfassungs- bzw. Entsorgungssysteme zeigen Abbildung 6 und Tabelle 6. Der Rückgang der sonstigen Gewerbeabfälle zwischen 2020 und 2021 ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die Abfälle anderen Entsorgungsunternehmen zur ordnungsgemäßen Entsorgung überlassen wurden.

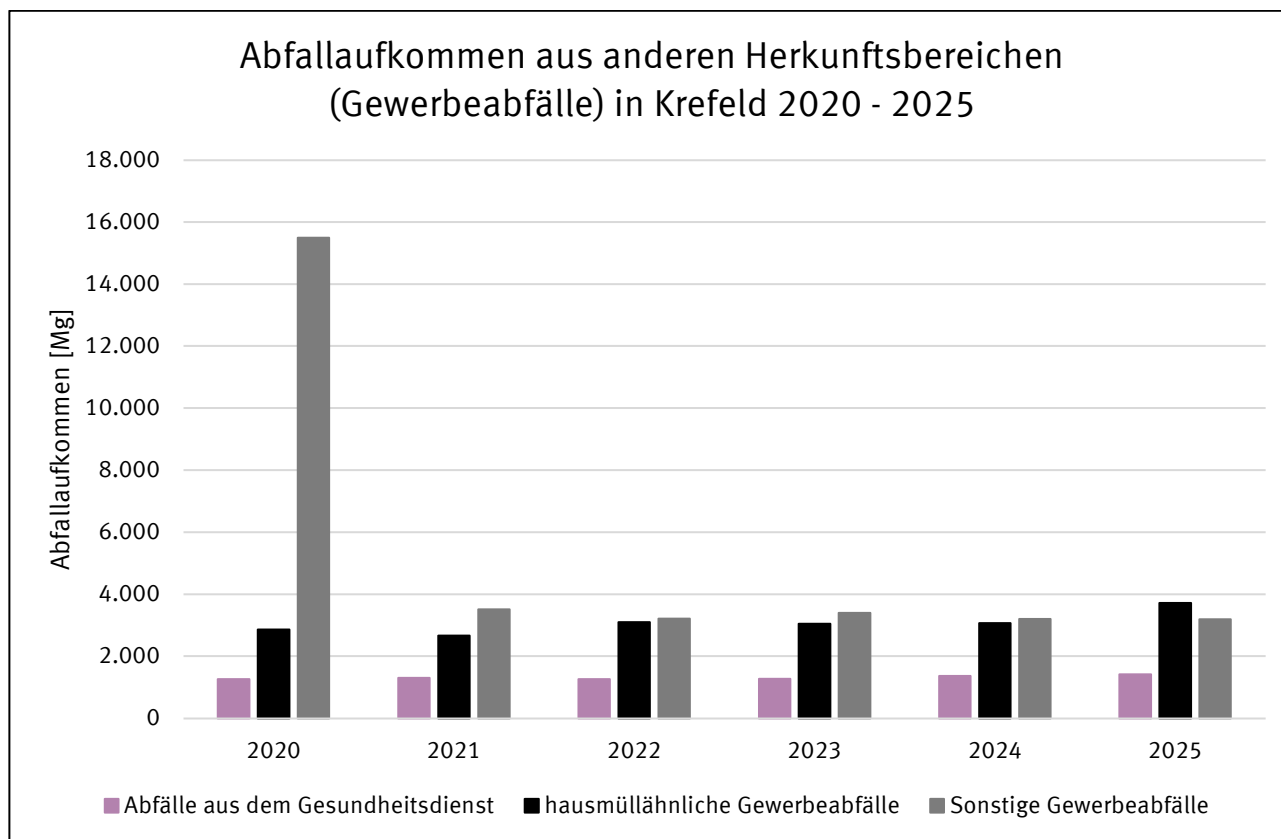


Abbildung 6: Abfallaufkommen aus anderen Herkunftsbereichen in Krefeld 2020 - 2025

Abfallmengen

Tabelle 6: Erfassungs- und Entsorgungswege von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen (Gewerbeabfällen) im Jahr 2025

Abfallfraktion (ASN)	Erfassung	Entsorgungsweg
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (20 03 01-02)	Anlieferungen MKVA	100 % Thermische Verwertung
Abfälle aus dem Gesundheitsdienst (18 01 04)	Anlieferungen MKVA	100 % Thermische Verwertung
Sonstige Gewerbeabfälle (Diverse)	Anlieferungen MKVA und WSH	3,05 % Mechanische Behandlung, 96,95 % Thermische Verwertung

3.2.5 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen

Im Jahr 2025 wurden 10.488,73 Mg Abfälle aus der mechanischen Behandlung bei der MKVA angeliefert und thermisch verwertet.

Tabelle 7: Aufkommen von Abfällen aus der mechanischen Behandlung 2020-2025 [Mg/a]

Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Abfälle aus mechanischer Behandlung	5.202,61	5.142,92	10.745,68	12.662,32	10.322,71	10.488,73

Tabelle 8: Erfassungs- und Entsorgungsweg von Abfällen aus mechanischer Behandlung im Jahr 2025

Abfallfraktion (ASN)	Erfassung	Entsorgungsweg
Abfälle aus mechanischer Behandlung (19 12 04, 19 12 08, 19 12 12)	Anlieferung MKVA	100 % Thermische Verwertung

3.2.6 Elektroaltgeräte

Der KBK hält in Krefeld verschiedene Rückgabemöglichkeiten für Elektroaltgeräte vor. Sie können auf dem WSH abgegeben oder, sofern es sich um Großgeräte handelt, auch über die Sperrmüllabfuhr haushaltsnah abgefahren werden. Für Elektrokleingeräte besteht zudem die Möglichkeit einer Abgabe bei der mobilen Schadstoffsammlung. Alle Rückgabemöglichkeiten sind kostenfrei. Die gesammelten Geräte werden anschließend über den WSH als Zentrale Übergabestelle an die Stiftung Elektro-Altgeräte-Register (EAR) übergeben. Die Mengenentwicklung von 2020 bis 2025 der Sammelgruppen 1-6 ist in Tabelle 9 dargestellt. Die aufgeführten Sammelmengen beziehen sich ausschließlich auf Geräte, die an den Annahmestellen des örE abgegeben wurden. Elektrogeräte, die aufgrund der Rücknahmepflichten des (Online-)Handels von Kunden*innen direkt über diesen Weg zurückgegeben und anschließend nicht über den WSH an die EAR übergeben wurden, sind nicht enthalten. Insgesamt konnten im Jahr 2025 mit 964,81 Mg wieder mehr Elektroaltgeräte durch den örE erfasst werden. Die Sammelmenge entspricht in etwa dem Niveau von 2021.

Tabelle 9: Aufkommen Elektroaltgeräte 2020-2025 in Krefeld [Mg/a]

Sammelgruppe	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1 Wärmeüberträger	317,21	312,97	272,90	277,64	299,63	295,49
2 Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 Quadratzentimeter enthalten	164,77	120,67	94,98	123,04	151,01	157,72
3 Lampen	6,7	5,06	3,14	3,60	3,71	3,46
4 Großgeräte	271,86	194,17	157,85	168,38	162,76	179,25
5 Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik	359,05	334,08	271,58	280,24	281,04	326,27
6 Photovoltaikmodule	0	0,56	1,1	0	0,56	2,62

4. Reststoffe der MKVA

Im Berichtsjahr wurden 412.409,36 Mg in der Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage (MKVA) thermisch verwertet. Dabei stammen 92.732,31 Mg aus dem Stadtgebiet Krefeld (ca. 22,5 %). Die Reststoffmengen beziehen sich auf den Gesamtinput der Anlage und werden in der Abfallbilanz deshalb nicht berücksichtigt, sondern in der nachfolgenden Tabelle gesondert aufgeführt.

Tabelle 10: Rückstände aus der MKVA Krefeld (bezogen auf den Gesamtdurchsatz) im Jahr 2025 [Mg/a]

ASN	Menge [Mg]	Entsorgungsweg	Vermerk
19 01 13*	227,63	K+S Werra	Filterstaub
19 01 13*	11.205,08	AUREC GmbH Bernburg	Filterstaub
19 01 13*	506,19	Remineral-Rohstoffverwertung	Filterstaub
19 01 13*	299,19	NDH Entsorgungsgesellschaft Bleicherode	Filterstaub
19 01 12	428,55	RAA (Rostascheaufbereitung) Eschweiler	Rost- und Kesselasche MKVA
19 01 12	110.145,38	Aufbereitung MAV	Rost- und Kesselasche MKVA
Davon			
19 01 12	67.984,19	Deponie Brüggen II	Schlacke (entschrottet)
19 01 02	10.783,76	Verwertung	Metalle
19 12 12	1.442,14	MKVA	Sortierreste
Differenz ist durch Wasserverlust und Lagerbestände zu erklären			

5. Abfallwirtschaftliche Entwicklung in Tabellen

5.1 Entwicklung der Abfallmengen

Tabelle 11: Entwicklung der Abfallmengen 2020 – 2025 [Mg/a]

Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Haus- und Sperrmüll						
Hausmüll	57.594,24	56.654,34	53.368,04	52.790,28	53.898,03	52.672,28
Sperrmüll	14.354,39	14.391,68	12.500,86	12.537,57	13.171,22	13.388,69
Zwischensumme	71.948,63	71.046,02	65.868,90	65.327,85	67.069,25	66.060,97
Wertstoffe						
Bioabfälle	14.167,16	15.256,51	13.181,83	13.723,54	13.917,85	12.772,36
Grünabfälle	11.000,97	10.599,66	9.318,06	9.895,30	10.323,95	11.161,44
Papier, Pappe, Kartonen (PPK)	14.045,01	13.829,66	12.629,10	11.865,04	11.577,43	11.105,47
Glas	4.027,42	4.159,63	3.351,36	3.596,48	3.429,86	3.443,00
Leichtverpackungen (LVP)	5.589,55	5.767,48	5.749,90	5.753,11	5.954,12	5.902,83
Metalle	811,25	527,04	527,52	529,24	591,82	575,00
Holz	167,78	117,13	94,45	99,79	115,78	117,08
Bekleidung, Textilien	422,43	378,25	329,42	350,68	341,38	310,25
sonstige Wertstoffe (Kunststoffe)	24,10	34,12	16,73	21,56	15,12	5,60
Zwischensumme	50.255,67	50.669,48	45.198,37	45.834,74	46.267,31	45.393,03
Schadstoffhaltige Abfälle	212,78	207,47	159,74	168,91	168,19	178,69
Summe Abfälle aus Haushalten	122.417,08	121.922,97	111.227,01	111.331,49	113.504,75	111.632,69
Infrastrukturabfälle						
Marktabfälle	13,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Straßenkehrschutt	3.605,63	3.292,52	3.302,24	2.986,42	3.507,96	3.430,96
Abfälle aus Kanalreinigung	69,12	1.043,54	1.177,01	1.072,91	688,36	825,52
sonstige Infrastrukturabfälle	1.505,59	2.588,62	2.530,78	2.344,61	2.461,16	2.832,40
Zwischensumme	5.193,83	6.924,68	7.010,03	6.403,94	6.657,48	7.088,88

Abfallbilanz 2025 für die Stadt Krefeld
Abfallwirtschaftliche Entwicklung in Tabellen

Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bau- und Abbruchabfälle						
Bauschutt	15.832,95	14.099,92	18.464,62	7.628,82	14.071,84	4.063,91
Baustellenabfälle	454,50	430,31	378,55	366,04	489,44	345,15
Straßenaufbruch	32,92	3.355,78	68,38	14,75	6,80	0,00
Boden und Steine	11.402,10	7.910,59	3.467,77	3.344,35	6.058,38	2.472,03
Dämmmaterial, asbesthalt. Abfälle	1.079,66	190,33	53,14	71,33	18,54	15,90
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	3.185,70	2.947,93	2.528,60	2.676,02	3.410,00	3.387,06
Zwischensumme	31.987,83	28.934,86	24.961,06	14.101,31	24.055,00	10.284,05
Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen						
Abfälle aus dem Gesundheitsdienst	1.260,10	1.300,35	1.257,92	1.267,10	1.366,01	1.414,01
hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	2.860,29	2.664,38	3.096,65	3.044,15	3.063,68	3.719,80
Sonstige Gewerbeabfälle	15.489,10	3.508,42	3.211,81	3.393,65	3.201,05	3.194,66
Zwischensumme	19.609,49	7.473,15	7.566,38	7.704,90	7.630,74	8.328,47
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen						
Abfälle aus mechanischer Behandlung	5.202,61	5.142,92	10.745,68	12.662,32	10.322,71	10.488,73
Zwischensumme	5.202,61	5.142,92	10.745,68	12.662,32	10.322,71	10.488,73
<u>Gesamtabfallaufkommen</u>	184.410,84	170.398,58	161.510,16	152.203,96	162.170,68	147.822,82

5.2 Entwicklung des spezifischen Aufkommens von Abfällen aus Haushalten

Tabelle 12: Entwicklung der Einwohnerzahlen 2020 – 2025 in Krefeld

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohner	226.844	226.513	228.782	228.286	229.009	231.116

Tabelle 13: Entwicklung des spezifischen Aufkommens von Abfällen aus Haushalten 2020 – 2025 [kg/E*a]

Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Ø 2024 Deutsch land*
Haus- und Sperrmüll							
Hausmüll	253,89	250,12	233,27	231,25	235,35	227,9	156
Sperrmüll	63,28	63,54	54,64	54,92	57,51	57,93	30
Zwischensumme	317,17	313,65	287,91	286,17	292,87	285,83	187
Wertstoffe							
Bioabfälle	62,45	67,35	57,62	60,12	60,77	55,26	64
Grünabfälle	48,5	46,79	40,73	43,35	45,08	48,29	65
Papier, Pappe, Kartona- gen (PPK)	61,91	61,05	55,2	51,97	50,55	48,05	55
Glas	17,75	18,36	14,65	15,75	14,98	14,9	23
Leichtverpackungen (LVP)	24,64	25,46	25,13	25,2	26	25,54	33 ¹
Metalle	3,58	2,33	2,31	2,32	2,58	2,49	5
Holz	0,74	0,52	0,41	0,44	0,51	0,51	15
Bekleidung, Textilien	1,86	1,67	1,44	1,54	1,49	1,34	2
sonstige Wertstoffe (Kunststoffe)	0,11	0,15	0,07	0,09	0,07	0,02	1
Zwischensumme	221,54	223,69	197,56	200,78	202,03	196,40	263
Schadstoffhaltige Ab- fälle	0,94	0,92	0,7	0,74	0,73	0,77	1
Summe Abfälle aus Haushalten	539,65	538,26	486,17	487,68	495,63	483,00	452

* Quelle: Statistisches Bundesamt (www-genesis.destatis.de, Stand Februar 2025)

Mengen pro Kopf werden vom Statistischen Bundesamt auf volle Kilogramm gerundet. Dadurch kommt es zu Abweichungen bei der Summenbildung.

¹⁾ Die Bundesmengen LVP beinhalten auch gemischte Wertstoffe, die in Krefeld nicht über die gelbe Tonne erfasst werden (z. B. stoffgleiche Nichtverpackungen aus Kunststoff).

Die im Vergleich zum Bundesdurchschnitt höhere Hausmüllmenge in Krefeld ist überwiegend auf die geringere getrennte Erfassung von Wertstoffen zurückzuführen. Einerseits werden Wertstoffe bereits in den Privathaushalten nicht separiert und zusammen mit dem Restmüll erfasst, andererseits kann aufgrund der geringen Größe des einzigen Wertstoffhofes nur eine begrenzte Menge von Abfällen getrennt erfasst werden. Im Hinblick auf das Trennverhalten der Bevölkerung bzw. die Steigerung der getrennten Erfassung von Wertstoffen sind hier verschiedene Maßnahmen notwendig, die im Abfallwirtschaftskonzept 2024 abgebildet werden.